

Rundbrief von Filip und Kamila



„Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden!“
Mt. 6:33

„[...] habe deine Lust am Herrn, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt!“
Ps. 37:4

Gott öffnet die Tür- die Schweiz und München

Seit dem Beginn diesen Jahres sind Kamila und ich sehr hungrig nach Gott. Wir möchten für Ihn leben und mit unserem ganzen Herzen wollen wir Sein Königreich kommen sehen. Wir haben ungewöhnliche Begegnungen mit Ihm gehabt. Wir haben Offenbarungen und ein tieferes Verständnis davon bekommen, wie unser Papa wirklich ist. Er ist gut! Er ist unser liebender Papa, unsere Herzen hängen an Ihm. Er erfüllt alle unsere Bedürfnisse über die Maßen. Er beantwortet unsere Gebete und gibt mehr als wir brauchen! Er ist großzügig und zählt die Kosten nicht. Er deckt uns unseren Tisch überreichlich. Das ist unsere Offenbarung und unsere Erfahrung bestätigt das. Niemand kann uns das wegnehmen!

Wir lieben es zu reisen und noch mehr lieben wir es Gott und den Menschen während unserer Reisen zu dienen. Ein Gefäß zu sein, dass Gott benutzt auf die Art und Weise wie er es möchte. Wir freuen uns, dass er bereits Türen für uns geöffnet hat. Zu Beginn diesen Jahres hat Gott uns gesagt, dass dieses Jahr ein Jahr der Reisen wird. Wir haben uns dafür entschieden, dass eine wichtige Priorität für uns sein wird, überall dort hin zu gehen, wo Gottes Gegenwart präsent ist. Bisher haben wir 21 Reisen gezählt. Das waren Konferenzen, Treffen für Flüchtlinge, evangelistische Einsätze, Wochenendausflüge und Urlaub. Ich werde ein wenig mehr über unsere Ferien schreiben.

Im letzten Jahr haben wir ein Paar hier in Herrnhut kennengelernt- Stefan und Gabriela aus der Schweiz. Sie sind gekommen, um im Jesus-Haus Urlaub zu machen und haben an dem 24 Stunden Lobpreis und Gebets Wochenende teilgenommen. Wir haben ihre Einladung angenommen und sie im Juli besucht. Wir wurden sehr gesegnet durch ihre Gastfreundschaft, durch die Gespräche und durch die Zeit, die wir



Mit Gabriela, Stefan und ihrem Enkel Yael

zusammen mit Gott verbrachten.

Gabriela und Stefan zusammen mit einer Gruppe anderer Gläubige sind dabei ein Gebetshaus in Sankt Gallen in der Schweiz zu gründen. Während unseres Aufenthalts organisierten sie ein Treffen, wo wir über die Vision des Jesus Hauses und unsere Erfahrungen sprechen konnten.

Bei ihnen haben wir auch von der Nomadelfia Lebensgemeinschaft erfahren, die in Grosseto in der Toskana lebt. Diese Lebensgemeinschaft besteht aus 300 Leuten und die Tochter von unseren Freunden lebt dort. Ein kurzes Video über Nomadelfia ist auf You Tube in Deutsch verfügbar. Die Art zu leben erinnert uns an das Leben der ersten Gemeinde, wo sich alle

Gläubigen in Häusern trafen, zusammen gelebt haben, und alles teilten was sie hatten. Wir wurden zu Nomadelfia eingeladen und sicherlich nehmen wir diese Einladung an, denn die Idee vom Leben in Gemeinschaft ist unserem Herzen sehr nah. Diese Lebensgemeinschaft funktioniert schon 50 Jahre und besteht hauptsächlich aus Familien, die zusammen leben und das finden wir sehr interessant.

Auf unserem Rückweg hielten wir in München bei der "Europe Ablaze", die von Chad Chambers aus Redding, Kalifornien geleitet wird. Wir haben Chad in Herrnhut kennengelernt. Er hat das Jesus Haus ein paarmal besucht. "Europe Ablaze" ist eine Bewegung und eine Schule des Übernatürlichen. Das Ziel dieser Schule ist eine geistliche Erweckung nach Europa zu bringen durch Zeichen, Wunder, Heilung und Verbreitung des Evangeliums. Die Gruppe in München sammelt viele junge Leute, die in einer Lebensgemeinschaft zusammen leben, die jeden Tag





Lobpreis in München

das Evangelium predigen und für Leute im Olympia Park und in den öffentlichen Verkehrsmitteln beten. Wir hatten die Möglichkeit und das Privileg einen Abend den Lobpreis zu leiten. Wir haben auch ein prophetisches Wort bekommen, das eine Bestätigung von Gott ist. Eine Bestätigung dafür, was Gott uns bereits über unsere Zukunft gesagt hat.

Freundschaft

Seit dem Beginn unseres Aufenthalt in Herrnhut, haben wir uns ein verheiratetes Paar gewünscht, mit dem wir befreundet sein können.

Wir sind umgeben von wunderbaren Menschen und schätzen die Beziehung mit jeder einzelnen Person wirklich sehr. Wir leben im Gemeinschaft und über einen Mangel an Beziehungen können wir uns nicht beschweren, aber wir haben jemanden vermisst, der mit dem täglichen Familienleben vertraut ist, damit Eltern zu sein usw. Jemanden, der die gleichen Herausforderungen, Freuden, Probleme und Kämpfe hat. Wir haben um solche Menschen gebetet und Gott hat unser Gebet beantwortet. Er hat ein Paar von Australien nach Herrnhut geschickt, mit dem wir uns befreundet haben. Wir machen zusammen Lobpreis, fahren über das Wochenende zusammen weg, wir gehen auf evangelistische Einsätze, wir arbeiten mit Flüchtlingen, renovieren unsere Häuser und machen verschiedene kreative Dinge gemeinsam.

Auch in unsere Lebensgemeinschaft haben wir eine Art Durchbruch in unseren Beziehungen erlebt. Der Sommer und das wunderschöne Wetter haben Aktivitäten möglich gemacht, die unsere Beziehungen beeinflusst haben und so sind wir näher zusammen gerückt. Wir haben eine wunderbare Familie hier und dafür sind wir dankbar.



Sommer im Jesus Haus

Lobpreis auf den Strassen in Zielona Gora, Polen

Im August waren wir wieder zusammen mit unseren Freunden in Zielona Gora, um an einer Jürgenschaftschule teilzunehmen, die von der lokalen Gemeinde organisiert wurde. Wir wurden eingeladen Workshops zu leiten. Kamila Flaggentanz und ich- Lobpreis auf der Strasse. Wir haben zwei wunderschöne und sonnige Nachmittage Gott angebetet in der Fußgängerzone im Herz der Stadt. Wir hatten die Möglichkeit mit Leuten zu sprechen, mit Menschen zu beten und ihnen das Evangelium zu mitzuteilen. Gott wollte jedem von uns zeigen, wie sehr er uns liebt und diese Liebe konnten wir teilen. Das war für uns eine ganz besondere Zeit.

Pläne: Israel, Australien und Neuseeland

Zwei ganz besondere Reisen liegen noch vor uns. Diesen Monat fahren wir für zwei Wochen nach Israel. Unser Hauptziel ist es an dem 24 Stunden Gebet während dem Laubhüttenfest teilzunehmen, was von der Gemeinde aus Kalisz, Polen organisiert wird. Wir können es nicht erwarten! Zuerst hat Gott uns klar gesagt, dass wir nach Israel gehen sollen und dann hat er uns gesagt wofür. Nach dem Jüdischen Kalender ist das Jubiläumsjahr gerade zu Ende gegangen. Wir glauben, dass wir mit den Segnungen, die dieses Jahr gebracht haben, gesegnet werden können. Wir haben Gott nach unserem Erbe für dieses Jahr gefragt. Wir haben Gott gefragt, wer wir in Ihm sind, was unsere Erbe ist, was wir verloren haben und was wir wieder beanspruchen können. Wir haben eine Antwort bekommen und werden uns von ganzem Herzen an unserem wunderbaren Papa erfreuen und unser wiedergewonnenes Erbe feiern!

In Januar gehen wir nach Australien und Neuseeland. Gott hat jetzt meinen größten Traum wahr gemacht und wir



Überfülle Gottes in unserem Garten

sind überwältigt von seiner Güte und Großzügigkeit. Das ist für uns auch eine besondere Lektion Gott zu vertrauen, weil vom menschlichen Gesichtspunkt aus wäre diese Reise nicht möglich. Wir haben den Segen der Ältesten, Urlaub, Reisepässe, Visas und einige Kontakte- wir planen Gemeinden und JmeM Stützpunkte zu besuchen. Wir haben noch nicht alle Finanzen, die wir brauchen aber für unseren Papa ist das überhaupt kein Problem:)

Liebe Grüße,
Kamila und Filip

Address: Filip Kamila Przybylek, August-Bebel-Strasse 13, Herrnhut 02747, Germany
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien IBAN /Kontonummer DE67850501000502192054